



Juliane Pfeil
Mitglied des Sächsischen Landtages

Juliane Pfeil, MdL | Bernhard-von-Lindenau-Platz 1 | 01607 Dresden

Pressemitteilung mit Bitte um Veröffentlichung

Sächsischer Landtag

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Bürgerbüro

Freiheitsstraße 13
08523 Plauen
Tel.: (03741) 4739763
Fax: (03741) 5939931
juliane.pfeil@slt.sachsen.de

Internet

<http://www.juliane-pfeil.de>

Plauen, 26.06.2015

Staatsministerin Petra Köpping kam mit der SPD-Landtagsabgeordneten Juliane Pfeil zum „Integrationsdialog“ zusammen

Mehr als 50 Besucher nahmen an Gesprächsrunde zum Thema „Integration und
Ehrenamt“ teil

PLAUEN – Im Haus Vogtland im Plauener Behördenzentrum begann Staatsministerin Petra Köpping (SPD) mit einem Impulsvortrag zur Thematik, zu dem sich rund 50 interessierte Besucherinnen und Besucher einfanden, die sich nur wenig später aktiv an der Gesprächsrunde mit zahlreichen Fragen rund um Integration, Asyl, ehrenamtliche Arbeit und Sprachkurse einbrachten.

Auf Einladung der SPD-Landtagsabgeordneten Juliane Pfeil aus Plauen, die die Veranstaltung eröffnete und moderierte, sprach die Staatsministerin zunächst über ihre politischen Erfahrungen, ehe sie dann zum Kern des „Integrationsdialoges“ kam: sie stelle zwei neue Förderrichtlinien vor, informierte über ein Berufsanerkennungsverfahren für Asylsuchende und Flüchtlinge, um diese schneller und nachhaltiger in den Arbeitsmarkt bringen zu können und legte neueste Zahlen, Statistiken und Entwicklungen in ihrem Ressort vor. Demnach rechnet der Freistaat Sachsen mit mehr als 20.000 Asylsuchenden und Flüchtlingen, die im Freistaat in diesem Jahr Schutz ersuchen. Dabei mahnt sie an: *„Die Landkreise müssen dringend Unterbringungs- und Integrationskonzepte erarbeiten.“* Auch die Dauer der Asylverfahren soll sich verkürzen und drei Monate nicht übersteigen. Köpping: *„Um dies zu realisieren plant das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge die Einstellung von weiteren 2.000 Mitarbeitern bundesweit.“*

Im Anschluss an die Ausführungen der Ministerin nutzten die Gäste die Gelegenheit, um direkt Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten. Unter den Besuchern weilten auch drei Flüchtlinge selbst, die auf Englisch einforderten: *„Wir wollen kein Geld! Wir wollen unsere Fähigkeiten nutzen, nützlich sein und arbeiten.“* Wie die Ministerin erklärte, sind viele der hierher geflüchteten Menschen sehr gut ausgebildet und verfügen mitunter über Universitätsabschlüsse.

Weitere Fragen aus dem Publikum betrafen insbesondere die Bereitstellung von Deutschkursen sowie die ärztliche Versorgung von Asylsuchenden und Flüchtlingen. Die moderne Integrationspolitik der SPD sieht dabei vor, kostenlose Sprachkurse für alle Migranten bis Niveau A2 anbieten zu wollen, unabhängig von deren Aufenthaltsstatus. Nachholbedarf gibt es im Bereich der Gesundheitsversorgung. Petra Köpping kämpft hier für eine bundesweite Lösung, um Arztbesuche leichter ermöglichen zu können. Bisher ist nur eine Notfallbehandlung unter großen bürokratischen Hürden möglich.

Am Rande des Integrationsdialoges präsentierten sich zum „Markt der Möglichkeiten“ ein halbes Dutzend Vereine, Initiativen und Organisationen aus der Region. Darunter waren neben dem Fanprojekt Plauen-Vogtland und dem AC Atlas Plauen auch der VFC Plauen mit Vertretern seines Integrationsteams dabei. Des Weiteren stellte sich Vivere ebenso vor wie das Jobcenter Vogtland und der Arbeitskreis für Migration und Integration. Zuvor fand am Nachmittag auf dem Theaterplatz im Zentrum Plaunens unter dem Motto „Die SPD hört zu“ ein Bürgerdialog an Martin Duligs Küchentisch statt, zu dem Pfeil und Köpping ebenfalls anwesend waren.

Juliane Pfeil abschließend: *„Aus diesem Treffen werden weitere Treffen in kleineren Gruppen in den nächsten Wochen und Monaten folgen. Es gibt erhöhten Gesprächsbedarf, dem wir gerecht werden wollen. Außerdem bin ich beeindruckt vom gesellschaftlichen Engagement der Region für die hier lebenden Asylsuchenden und Flüchtlinge. Ich bedanke mich bei der Ministerin sowie bei allen anwesenden Gästen für ihr Kommen.“*

Foto (von links): Staatsministerin Petra Köpping, Landtagsabgeordnete Juliane Pfeil und Bastian Vogel (Mitarbeiter im Ministerium) kamen am Donnerstagabend zum „Integrationsdialog“ im „Haus Vogtland“ in Plauen-Neundorf zusammen.

Für Interviews und Nachfragen stehe ich Ihnen natürlich jederzeit zur Verfügung: 0176-20367162 bzw. juliane.pfeil@slt.sachsen.de

Mit freundlichen Grüßen,



Juliane Pfeil, MdL